

Haarer

Magazin für die Ortsteile Gronsdorf, Salmdorf, Ottendichl und Haar 02.21

DER NEUE SCHWIMMBADVEREIN

So können Sie die Haarer Bäder unterstützen

GEGEN GENDERSTERNCHEN

Die Haarer wollen keinen Bürger*innenplatz

MIT KONTROLL-
BESUCH IM HAARER
IMPFZENTRUM



KAMPF UM DEN KIOSK

Wie die Haarer Parteien um die Südseite des Bahnhofs ringen

Autoservice

Erwin Schott GmbH

Spezialisiert auf Citroën und Peugeot



- Kfz-Innungsmeisterbetrieb
- Reparatur aller Marken
- Neuwagen-Vermittlung
- Gebrauchtwagen-Verkauf



Seit über
45 Jahren

Herzogstandstraße 100 • 85540 München/Haar
Telefon 089 4305777 • Fax 089 4303393 • www.autoservice-schott.de
Montag bis Donnerstag 07:45–18:00 Uhr und Freitag 07:45–16:00 Uhr

HEILWIG68 • Waldtrudering



ZEITLOS. ELEGANT. LEBENSWERT.

Durchdachte Grundrisse und helle Räume zeichnen die sechs hochwertigen Wohneinheiten aus, die unter dem stilvollen Mansarddach vereint werden. Eine ausgewählte Ausstattung sowie die Tiefgarage mit direktem Hauszugang runden das Profil gekonnt ab. Mehr Infos unter www.hanikabau.de

hanikabau

Seit 1967

Liebe Leserin, lieber Leser,



Andreas Bukowski
Erster Bürgermeister der Gemeinde Haar
Erster Vorsitzender des CSU Ortsverbands Haar
andreas.bukowski@csu-haar.de

■ die Beteiligung der Bürger an für unsere Gemeinde wichtigen Prozessen ist mir ein hohes Gut. Dass eine solche Beteiligung auch mal gründlich daneben gehen kann, zeigte die kürzlich vorgenommene Namensvergabe für den Platz am Bürgerhaus/Poststadl, unserem neuen Haarer Anger. Eine schlechte Gestaltung der Umfrage führte zu Missverständnissen und letztlich zu einem Ergebnis, das viele irritierte. Zu Recht, denn die durch die Umfrage geweckte Erwartung deckte sich nicht mit dem Prozedere der Entscheidungsfindung im Gemeinderat. Das ist meine Schuld. Dafür übernehme ich die Verantwortung. Gut gemeint ist manchmal leider das Gegenteil von gut. Lesen Sie die Hintergründe dazu auf den Seiten 10 und 11.

„Die Beteiligung der Bürger an für unsere Gemeinde wichtigen Prozessen ist mir ein hohes Gut.“

Es ist auch insofern ärgerlich, als dadurch die im letzten Jahr sinnvollen und gut gelungenen Bürgerbeteiligungen ein Stück weit überschattet werden. Ich denke hierbei an die Umfrage zu den Geschwindigkeitsanzeigen oder auch an die Beteiligung bei der Verbesserung unseres örtlichen Busverkehrs. Beide Male erhielten wir gute und vor allem wertvolle Ergebnisse, die in beide Projekte umfassend eingearbeitet werden konnten. Ich bitte Sie also, lassen Sie sich von einem Fehlgriff nicht abschrecken. Das nächste Mal machen wir es wieder untadelig und aus einem Guss.

Herzliche Grüße

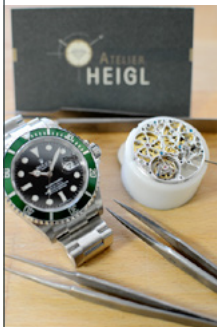
Andreas Bukowski



Uhrmachermeister & Goldschmied



Im Atelier Heigl entstehen
meisterhafte Uhren und
traumhafte Schmuckstücke



Erdinger Str. 16
85609 Aschheim
Tel. 089 - 99 88 79 66
Fax. 089 - 99 88 79 68
mail@atelier-heigl.de
www.atelier-heigl.de

Öffnungszeiten:
Mo. 9.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.30 Uhr
Di. 9.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.30 Uhr
Mi. 9.00 - 13.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Do. 9.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.30 Uhr
Fr. 9.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

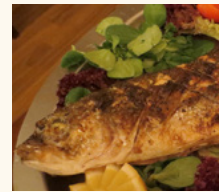
Uhren- und Schmuck Fachgeschäft,
Reparaturen & Auftragsarbeiten
Uhrmachermeister & Goldschmied

Nahe alter Ortskern - Parkplätze vorhanden!

TAVERNA KALIMERA RESTAURANT UND BIERGARTEN

Griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Angebot an griechischen Speisen und Getränken. Lassen Sie sich von uns auf eine kulinarische Reise durch das zauberhafte Griechenland entführen, denn wir möchten Sie gerne mit landestypischen Speisen und erlesenen Spezialitäten aus unserer Heimat verwöhnen.



Montag bis Samstag 12.00 bis 24.00 Uhr,
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 24.00 Uhr
Zunftstrasse 1 | 85540 Haar | Tel. 089/469549
info@taverna-kalimera.de | www.taverna-kalimera.de

SPORT & WELLNESS

Schon ab 19,90 €



Jetzt Termin vereinbaren & gratis testen unter
jumpers-fitness.com/studios/muenchen-haar

WIEDER LOCKDOWN?

Kein Problem. Wir haben das perfekte Angebot für Dich.

Hans-Pinsel-Straße 1
MO-FR: 6.⁰⁰ - 00.⁰⁰ Uhr
SA & SO: 07.⁰⁰ - 22.⁰⁰ Uhr

jumpers
FITNESS

Inhalt 02.21

KIOSK AM BAHNHOF

- 06** **TAUZIEHEN UM DEN BAHNHOF SÜD – EIN POLITIKSPIEL ZU LASTEN DER BÜRGER?**
- 08** **IST UNTERSCHRIFTENSAMMELN DEMOKRATISCH?**
- 09** **WIE GEHT ES MIT DEM KIOSK WEITER?**

GENDERSTERNCHEN

- 10** **WARUM WIR KEINE GENDERSTERNCHEN BRAUCHEN!**
- 11** **WIE DER „PLATZ OHNE NAMEN“ ZUM „HAARER ANGER“ WURDE**

FREIBAD

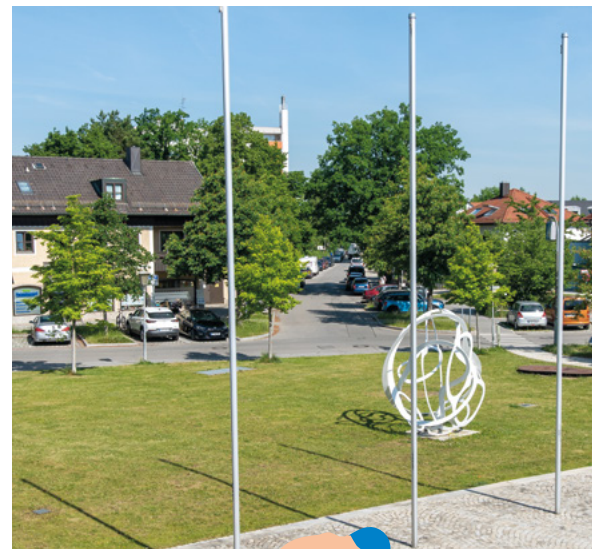
- 12** **DER NEUE FÖRDERVEREIN FÜR SCHWIMMBÄDER KINDERBECKEN WIEDERERÖFFNET**

KOMMUNALPOLITIK

- 13** **BESSERE BUSANBINDUNG FÜR DIE GEMEINDE HAAR**
- 14** **DER SCHNELLE WEG ZUR BAUGENEHMIGUNG BUCHLADEN IN DER LEIBSTRASSE**
- 15** **DIGITALE SITZUNGEN: ZU VIELE TÜCKEN FÜR GEMEINDERÄTE?**

10

Jetzt heißt der „Platz ohne Namen“ Haarer Anger – aber nicht alle sind damit glücklich. Warum?



12

Das Freibad hat wieder geöffnet – und ein Haarer Schwimmbadverein gründet sich.

IM GESPRÄCH

- 16** **KONTROLLBESUCH IM IMPFZENTRUM**
- 17** **HAARS NEUER POLIZEICHEF STELLT SICH VOR**

HAARER TEAM

- 18** **DIE MENSCHEN HINTER DEM „HAARER“**

FREIZEIT-TIPPS

- 21** **„MISS MERKEL – MORD IN DER UCKERMARK“ HAARER CHRONIK: FÜHRER-PRINZIP STATT DEMOKRATIE**
- 22** **INGEBORGS SCHLEMMER-SCHLENDRIAN**
- 23** **REZEPTTIPPS**

DIGITALES ABONNEMENT

Der „Haarer“ wird in der Gemeinde Haar an alle Haushalte kostenlos verteilt und in Geschäften zur Mitnahme aufgelegt. Wenn Sie nicht in Haar wohnen, den „Haarer“ lieber elektronisch lesen oder die gedruckte Ausgabe nicht zuverlässig erhalten, stellen wir Ihnen den neuesten „Haarer“ gerne als PDF-Datei zur Verfügung. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an abonnement@haarer.info, um den „Haarer“ digital zu abonnieren oder das Abonnement wieder zu beenden.

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P. Werner Pfanzelt, Bibingerstraße 3, 85540 Haar **Chefredaktion** Felix Grabmeyer und Bettina Endriss-Herz **Redaktion** Dr. Andreas Bukowski, Dr. Dietrich Keymer, Gerlinde Stießberger, Ingeborg Glupp, Alois Rath, Yvonne Baum, Ronny Kick, Büro Florian Hahn, Eva Schlensock, Hannes Reuel **Bildnachweis Titelseite** Deutsche Bahn, Eva Schlensock **Autorenfotos** Martin Saumweber (Andreas Bukowski), Alois Rath (Ingeborg Glupp), Laura Rath (Alois Rath), Ronny Kick (Ronny Kick), Büro Florian Hahn (Florian Hahn); Fotostudio caroKaa (alle anderen) **Anzeigen** Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2; Anzeigenverwaltung: Martina Reuel-Dietrich, martina.reuel-dietrich@csu-haar.de **Layout** Anne Rößmann **Lektorat** Rosemarie Sure **Erscheinungsweise/Auflage** 3 mal im Jahr mit 10.000 Exemplaren **Druck** WIRMachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang



Tauziehen um den Bahnhof Süd – ein Politikspiel zu Lasten der Bürger?

■ Um die Jahrhundertwende war Haar ein lohnendes Ausflugsziel der Münchner Stadtbewohner, denn schon 1898 wurde unsere Gemeinde an den Vorortverkehr der Eisenbahn angeschlossen. So kamen sonntags viele Münchner mit dem Zug nach Haar, um frische Luft zu schnappen, und wenn sie am Bahnhof Süd ausstiegen, luden sofort Tische und Bänke unter den Bäumen der Bahnhofsrestauration zur Einkehr ein. Gerne hielten sich die zahlreichen Ausflügler dort auf.

Auch heute noch ist der Haarer S-Bahnhof das Einfallstor in unsere Gemeinde. Aber anstelle eines einladenden Anblicks findet der jetzige Bahngast im Südbereich einen heruntergekommenen und verdreckten Kiosk vor.

Dabei ist doch aber ein ansprechender Bahnhof für jede Gemeinde wie eine Visitenkarte beim ersten Kennenlernen. Eine Visitenkarte für alle Bürger sowie auch alle bestehenden Unternehmen und zukünftigen Firmen und deren Mitarbeiter, die unsere Gemeinde für einen ausgeglichenen Haushalt so dringend neu akquirieren muss.

Endlich ist die Nordseite fertig, und man kann sich an dem neuen Erscheinungsbild wahrlich erfreuen! Nun fällt leider noch die Südseite in ein negatives Licht und sieht alles andere als einladend aus.

In der Vergangenheit gab es verschiedene Anstrengungen, um mit der Bahn ins Gespräch zu kommen; aber natürlich gibt keiner gerne mehr Geld aus, als unbedingt nötig.

„Die SPD und die Grünen stimmten gegen eine kurzfristige Beseitigung einer der größten öffentlichen Schmuddel-Ecken von Haar.“

Die Bahn ist der Eigentümer des Areals, die Gemeinde kann daher nur als Verhandlungspartner Einfluss nehmen. Die Gemeinde hat im Dezember 2020 mit Vertretern der Bahn in Vorgesprächen erreichen können, dass der Kiosk und die Toilettenanlagen modernisiert werden und ein zusätzlicher Wartebereich geschaffen werden soll. Die Bahn war bereit, dies kurzfristig und unkompliziert umzusetzen. Die Bedingung war, dass auch die Gemeinde einen Beitrag dazu leistet: Die Bahn verlangte, dass die Gemeinde Haar die Modernisierung mit 100.000 € unterstützen solle. In Anbetracht der Tatsache, dass Haar die Umgestaltung des bisherigen S-Bahnhofes schon mit mehreren Millionen mitfinanziert hatte, wäre das eigentlich kein großer Betrag.

Auch die Nachbargemeinde Zorneding führte Gespräche mit der Bahn und fackelte nicht lange: Der Gemeinderat stimmte im Januar diesen Jahres einem neuen Bahnhofs-Gebäude zu; die Gemeinde Zorneding beteiligt sich dabei mit 130.000 € an der Finanzierung. Dieses Gebäude soll noch dieses Jahr realisiert werden.

So machte die Bahn auch Haar einen ersten Design-Vorschlag, um diesen in der Gemeinderatssitzung als Anschauungsmaterial vorlegen zu können.

In der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 23.03.2021, stimmte der Gemeinderat über die Frage ab, ob Bürgermeister Dr. Andreas Bukowski in weitere Verhandlungen zum Thema der Verschönerung des Südbahnhofes (Kiosk, Toilettenanlage und Warteraum) mit der Deutschen Bahn eintreten könne.

Und hier kommt das für viele Haarer Bürger Unvorstellbare: Die Fraktion der SPD sowie die der Grünen stimmten gegen einen Start in eine Bürgermeister-Verhandlung mit der Deutschen Bahn zu diesem Thema und damit gegen eine kurzfristige Beseitigung einer der größten öffentlichen Schmuddel-Ecken von Haar.

Endlich hatte man die Bahn soweit, dass sie bereit war, aus ihrem momentanen Fördertopf für Bahnhofsgestaltungs-Pro-



HERUNTER- GEKOMMEN

Der alte Kiosk muss dringend renoviert werden. Nachts und im Dämmerlicht hält sich hier niemand gerne auf (Bild rechts).

Die Deutsche Bahn hat einen konkreten Vorschlag für die Gestaltung eines neuen Kiosks mit Wartebereich und einer neuen Toilettenanlage vorgelegt (Bilder links).



jekte auch Haar mit zu berücksichtigen. Die Bahn wird die aktuell zur Verfügung stehenden Gelder nun leichter Hand woanders investieren dürfen. Ist das wirklich im Sinne der Haarer Bürger?

Abgelehnt wurde mit der Begründung, dass man eine große Bahnhofsumgestaltungslösung will. Seit mittlerweile mehr als 10 Jahren träumt die SPD von einer „großen Lösung“ am Bahnhof-Südbereich, allerdings wurde bis heute noch nichts weiter in diese Richtung konkretisiert. Eine „große Lösung“, das bedeutet erst einmal: Keine Lösung, keine Verbesserung. Für eine „große Lösung“ werden viele Jahre vergehen müssen: Architektur-Wettbewerbe, Ausschreibungen, Kosten-Eruierungen usw. stehen an – mit höchst ungewissem Ausgang.

Mit einem Kiosk-Neubau würde der verbliebene „Schandfleck“ am Bahnhof sofort verschwinden. Eine Integration in eine neue spätere große Lösung sollte jeder gute Architekt problemlos schaffen. Das eine tun und zwar sofort, das andere nicht lassen; so sollte die Devise heißen!

Aktive Frauen in Haar, denen der Zustand des südlichen Haarer S-Bahnhofs ein Dorn im Auge ist, haben sich deshalb zusammen telefoniert und gemeinsam mit der CSU Haar und der FDP Haar Unterschriften gesammelt.

Politik-Spiele hin und her, wir sind den Streit im Gemeinderat leid. Wir wollen keine politischen Lagerbildungen mehr. Ist es denn nach jahrelangen Dauerfehden in Haar nicht möglich, endlich mal an der Sache zu arbeiten? Das ist der Auftrag, den die Bürger gaben, und das ist das, was man uns auf der Straße widerspiegelte: Kaum ein Passant, der keine sofortige Verbesserung am Südbahnhof in Haar herbeisehnt.

1.300 UNTERSCHRIFTEN

Die Frauen Union der CSU Haar und die FDP sammelten gemeinsam Unterschriften für eine Verschönerung des Bahnhofs und erhielten dabei viel Zuspruch von der Bevölkerung.



„Ein Einfallstor in Haar in solch einem katastrophalen Zustand!“, „Der dreckige Anblick passt nicht zum Rest des kürzlich erneuerten Bahnhofs!“, „Man geht jeden Tag dort vorbei und ärgert sich über diesen schmutzigen Zustand!“, waren nur einige der mündlichen und schriftlichen Reaktionen der Bürger zu diesem Thema.

Tatsächlich konnten am Freitag, den 21. Mai 2021, 1.800 Unterschriften von Eva Schlensock, der Vorsitzenden der Frauen Union in Haar, und ihrer Stellvertreterin Christine Jelic stolz im Rathaus übergeben werden. „Wir waren selbst überrascht über die hohe Beteiligung der Bürger“, so die Vorsitzende während der Überreichung der Unterschriften. Christine Jelic ergänzte: „Insbesondere Frauen möchten gerade auch in den Abendstunden eine angenehmere Atmosphäre am Bahnhof Süd.“

Damit erhoffen sich beide Frauen, dass Bürgermeister Dr. Andreas Bukowski mit dem Rückenwind des eindeutigen Bürgerwotums nun doch erneute Gespräche mit der Deutschen Bahn vornehmen kann.



Eva Schlensock
eva.schlensock@csu-haar.de

KIOSK AM BAHNHOF

*Frau Gscheid, die Putzfrau im Haarer Rathaus, meint:
Ist eine Unterschriftenaktion demokratisch?*

Sag deine Meinung!

■ Ja mei, wer hätte das gedacht, dass die Unterschriftenaktion „Bahnhofskiosk“ der Frauen Union Haar bei der SPD für so einen großen Wirbel sorgt. Sogar eine Anzeige im „Hallo“ ham's g'schalten, um sich zu rechtfertigen, warum's in der Gemeinderatssitzung gegen die Wiederaufnahme der Gespräche mit der Deutschen Bahn über einen „Neubau des Bahnhofskiosks mit Wartebereich und Sanierung der Toilettenanlagen“ g'stimmt ham.

Sie, allmählich kriag i so meine Zweifel über das Demokratieverständnis der SPD. Nach der Anzeige weißt ja glei nimmer, was für ein Adjektiv zu der Einstellung besser passt: eigenartig, fragwürdig, merkwürdig, seltsam, zweifelhaft oder befremdend.

Ein's aber weiß i g'wiss: In einer Demokratie darf jeder Bürger eine Unterschriftenaktion starten, um auf Missstände aufmerksam zu machen, die nach Auffassung der Bürger im Gemeinderat nicht ausreichend wahrgenommen werden. A Demokratie lebt von verschiedenen Meinungen. Und Gott sei Dank, in unserem Land kann jeder das sagen, was er denkt.

Da versteh i die Gemeinderäte der SPD net, warum's immer mit allen Mitteln versuchen, Bürgerinitiativen schlecht zu reden. Als offene und moderne Partei sollten sie die gesammelten 1.800 Unterschriften als Meinungsbild der Haarer zum Bahnhof akzeptieren. A wenn's schwer fällt und sie ihre Entscheidung überdenken und korrigieren müssen. Dafür san's g'wählt worden, dass ihr Ohr näher beim Menschen ham und deren Meinung repräsentieren. Die Unterschriftenaktion hat eindeutig ergeben: „Wir wollen jetzt an neuen Bahnhofskiosk und net erst in 10 Jahr.“

WAS WAR PASSIERT?

Die SPD-Fraktion veröffentlichte nach Beginn der Unterschriftenaktion eine Anzeige im „Hallo“, in der unter anderem steht: „[...] Die CSU und ihr Bürgermeister [...] führen [...] eine Unterschriftenaktion durch. Das ist nicht demokratisch. Hier wird das politische Klima in Haar beschädigt. [...]“.

Demokratie bedeutet aber nicht, dass nur einmal alle 6 Jahre gewählt wird, und zwischendrin haben die Bürger nichts zu sagen. Der eigentliche Souverän sind in der Demokratie die Bürger, nicht die Abgeordneten.



Foto: Romy Kick



LEIBSTRASSE 61, 85540 HAAR
0176-9636 6008, DIDI-SKI@POSTEO.DE

WIR AKZEPTIEREN DEN „HAARER ZEHNER“
ALS ZAHLUNGSMITTEL!



durchblick
Optik Lochner GmbH
Leibstraße 1
85540 Haar

Tel (0 89) 46 20 38 38
haar@durchblick-optik.de
www.durchblick-optik.de

Wie geht es mit dem Kiosk weiter?

Bürgermeister Andreas Bukowski und Bundestagsabgeordneter Florian Hahn setzen sich gemeinsam für einen neuen Kiosk und eine neue Toilettenanlage am Haarer Bahnhof ein.

Die Enttäuschung war zunächst groß, als in der Gemeinderatssitzung am 23.03.2021 dem Angebot der Deutschen Bahn, sowohl den Kiosk als auch die Toilettenanlage am Haarer Bahnhof neu zu errichten, eine Absage erteilt wurde. Die Fraktionen von SPD und Grünen votierten gegen die vorgeschlagene Planung und verhinderten damit weitere diesbezügliche Vertragsverhandlungen zwischen der Deutschen Bahn und Bürgermeister Andreas Bukowski, in deren Rahmen es vor allem um die Höhe des gemeindlichen Zuschusses gehen sollte. Die Bahn hatte zunächst 100.000 Euro Zuschuss vorgeschlagen.

Die SPD begründete ihre Ablehnung mit ästhetischem Missfallen und schlug vor, eine gesamte Planung für das Areal anzustreben, also einschließlich der P&R Anlage. Erste Planungen in diese Richtung existieren seit 2011, wurden aber in den vergangenen zehn Jahren nicht weiterverfolgt und werden auch in Zukunft nach Aussage der Bahn nicht aufgegriffen. In ein derartiges Großprojekt wolle man nicht auf einen Schlag investieren, sondern sukzessive vorgehen. Der Kiosk wäre dabei der erste Schritt gewesen.

Die Grünen wiederum störten sich am geforderten Zuschuss der Gemeinde, insbesondere an der finanziellen Beteiligung beim Neubau des Kiosks.

So scheint die Chance auf eine kurzfristige Neugestaltung des Kiosks und der Toilettenanlage vertan, es sei denn, die Deutsche Bahn würde einfach einen Bauantrag stellen und damit auf eigene Kosten tätig werden.

Um den Entscheidern der Bahn vor Augen zu führen, wie wichtig dieses Thema den Haarer Bürgern ist, organisierte die

Haarer Frauen Union um Eva Schlensock und Christine Jelic kurzerhand eine Unterschriftenaktion. Binnen zehn Tagen konnten mehr als 1.800 Unterstützer gewonnen werden. Am 24. Mai wurde die beeindruckende Zahl an Unterschriften im Rathaus dem Bürgermeister übergeben.

„Mit der beeindruckenden Zahl an Unterschriften im Rücken konnte ich ein erneutes Gespräch mit der Deutschen Bahn und Bürgermeister Andreas Bukowski organisieren.“

Wie Sie bereits aus der letzten Ausgabe des „Haarer“ wissen, unterstütze ich den Wunsch der Haarer, den S-Bahnhof auch auf der Südseite ansprechender zu gestalten. Nachdem der Gemeinderat das Angebot der Bahn abgelehnt hatte, war die Ausgangslage eigentlich sehr schlecht, aber mit der beeindruckenden Zahl an Unterschriften im Rücken konnte ich ein erneutes Gespräch mit den Projektverantwortlichen der Deutschen Bahn und Bürgermeister Andreas Bukowski organisieren. Wir konnten die Bahn dazu bewegen, das Projekt nochmal neu zu bewerten und eine eigeninvestive Maßnahme zu prüfen. Ende Juli kommt es zu einem erneuten Treffen; drücken Sie uns die Daumen, dass es zu einem guten Ergebnis führt, d. h. einem neuen Angebot der Deutschen Bahn!



Florian Hahn
florian.hahn.wk@bundestag.de



ZWEI FÜR EINEN SCHÖNEREN S-BAHNHOF

Andreas Bukowski und Florian Hahn versuchen, mit dem Ergebnis der Unterschriftenaktion im Gepäck, bei der Deutschen Bahn ein neues Angebot für Haar zu erreichen.



PLATZ OHNE NAMEN Für diesen Platz im Herzen von Haar soll ein Name gefunden werden. Die Grünen versuchten, erstmalig einen Namen in „Genderschreibweise“ durchzusetzen (Bürger*innenplatz oder Bürger:innenplatz), scheiterten aber mit dem Vorschlag in der Bürgerbeteiligung: Die meisten Haar Bürger wollen die aktuell modische Gendersprache nicht in einem Platz-Namen verwirgt sehen.

Warum wir keine Gendersternchen brauchen!

■ Gesucht wurde in Haar: Ein Name für den „namenlosen Platz“ hinter dem Bürgerhaus. Die Idee dahinter war zunächst schlicht und einfach eine pragmatische: In Zukunft soll der bisher eher ungenutzte Platz mehr belebt werden und vermehrt für Veranstaltungen genutzt werden, z. B. Konzerte des „Ensemble Haar“, aber auch vieles andere mehr. Damit die jeweiligen Einladungen auch einen eindeutigen Ort benennen können, ist es ein Vorteil, wenn „der Platz ohne

Namen“ einen selbigen erhält. Soweit so gut.

Um alle Fraktionen unseres Gemeinderats einzubinden hat unser Bürgermeister Andreas Bukowski darum gebeten, Vorschläge für die Namensgebung zu machen. Die Grünen nutzten diese Möglichkeit für ideologische Spielchen, indem sie die von ihnen so geliebte „gendergerechte“ Sprache bei der Namensgebung berücksichtigt sehen wollten: Aus dem Platz sollte nach Ihrem Willen ein Bürger*innenplatz werden. Dies führte zu Diskussionen über Zugehörigkeitsgefühle und unsere Sprache gleichermaßen.

Ein wesentliches Argument der Genderbefürworter lautet: Unsere Sprache prägt das Bewusstsein. Deshalb sollte erst die Sprache angepasst und mit dem geschlechtsneutralen Sternchenplural die Botschaft in die Köpfe kommen und dann das Bewusstsein dafür

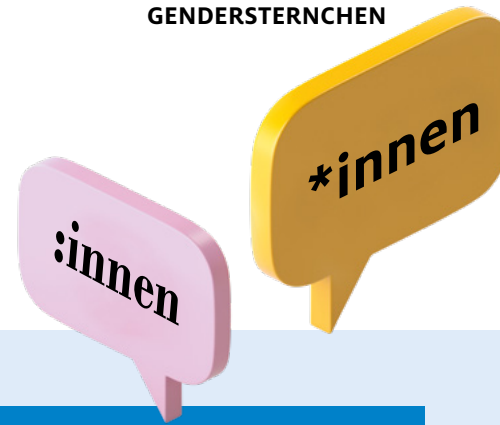
geprägt werden. Ein verlockende Idee – nur leider falsch. Es ist nämlich genau umgekehrt: Erst das Bewusstsein prägen und dann die Sprache verändern oder anpassen.

Sternchenplural und :innen-Formulierungen führen lediglich zu irrwitzig langen Sätzen. Sie sind nicht nur grammatisch falsch, sie weisen uns auch einen völlig falschen Weg. Sie stehen nämlich für die Richtung, die in unserer Gesellschaft Menschen immer stärker in Gruppen einordnet. Also völlig entgegengesetzt der eigentlichen Grundidee! Und: Unsere Welt wird dadurch weder gerechter, noch weiblicher, sondern einfach nur komplizierter. Gut, dass sich die Haarer dagegen entschieden haben!



Yvonne Baum
yvonne.baum@
csu-haar.de

Wie der „Platz ohne Namen“ zum „Haarer Anger“ wurde



■ Auf Initiative von Bürgermeister Andreas Bukowski wurde für den „Platz ohne Namen“ vor dem Bürgersaal ein Name gesucht. Dazu bekamen die Haarer die Möglichkeit, über eine Bürgerbefragung einen Vorschlag zu machen. Die meisten entschieden sich für „Postwiesn“.

Den offiziellen Beschluss zur Namensgebung musste aber der Gemeinderat fassen. Viele Haarer erwarteten, dass nach dem Vorliegen eines eindeutige Abstimmungsergebnisses auch der von den meisten Bürgern gewählte Name verwendet werden würde. Damit aber tat sich der Gemeinderat überraschend schwer.

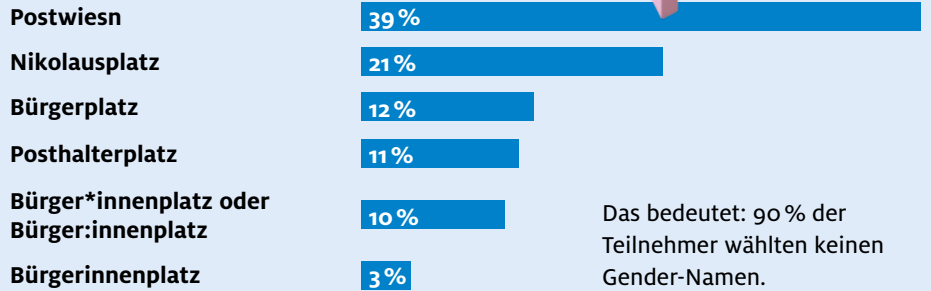
Im Rahmen der Abstimmung hatten die Haarer Bürger auch viele eigene Namensvorschläge gemacht! Darunter befand sich auch der „Haarer Anger“... „Anger“ stammt aus dem Mittel- bzw. Althochdeutschen „angar“ und bezeichnet ein meist grasbewachsenes Land oder auch einen Dorfplatz einer Gemeinde. Ein sehr schön passender Name also! Die Gemeinderäte waren von diesem Vorschlag so angetan, dass sie ihre eigenen Ideen zurückstellten und den im Rahmen der Bürgerbeteiligung eingebrachten „Haarer Anger“ übernahmen.

Wir gratulieren den acht Bürgern, die diesen Vorschlag gemacht haben! Am 30. Juli 2021 wird unser Platz seinen Namen offiziell erhalten.

An der Bürgerbeteiligung nahmen 10 % der Haarer Bürger teil. Mit der Idee, die Bürger in die Namenswahl einzubeziehen, hatte Andreas Bukowski also den richtigen Riecher gehabt – die Haarer haben das Angebot gerne angenommen und ihre Kreativität bewiesen. Einerseits ist das ein sehr schönes Ergebnis der Bürgerbeteiligung, denn es zeigt, dass ein viel besseres Ergebnis herauskommt, wenn man allen Haarer Bürgern die Möglichkeit zur Mitwirkung gibt und nicht nur im kleinen Kreis im Gemeinderat arbeitet.

Aber es gibt auch etwas zu lernen: Es wäre interessant gewesen, zu sehen, wie „Haarer Anger“ in einer Abstimmung

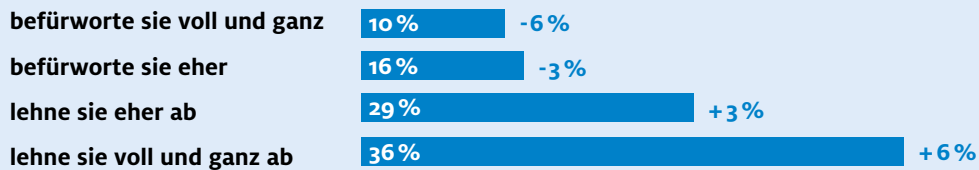
ERGEBNIS DER BÜRGERBETEILIGUNG



UMFRAGEERGEBNISSE BUNDESWEIT

Antworten auf die Frage: „Wie stehen Sie zur Nutzung einer [...] Gendersprache in Presse, Radio und Fernsehen und bei öffentlichen Anlässen?“

(Infratest-Dimap, KW19/2021, Veränderungen gegenüber der gleiche Umfrage im Mai 2020)



DAS SAGEN MODERNE FRAUEN



■ „Eine Sternchen-, Punkt- und oder Pausen-Sprache ist keine praktische Lösung. Das verkompliziert die Sprache unnötig. Viel wichtiger aber ist es, dass Gleichberechtigung auch 100% gelebt wird, dann denkt auch jeder wirklich an jeden; egal welches Wort er spricht.“ – Die Vorsitzende der Frauen Union, Eva Schlenok



Martina Reuel-Dietrich konkretisiert: „Statt teils lächerlicher Formen ist es viel wichtiger, Geschlechtergerechtigkeit in der Praxis zu erreichen. Was zählt sind Taten, insbesondere in Führungspositionen und bei gleicher Bezahlung.“



Christine Jelic: „Nicht einmal die weltweite Pandemie bringt uns zur Vernunft, und wir beschäftigen uns mit sprachlichem Schwachsinn!“

durch die Bürger abgeschnitten hätte. Bei der nächsten Namenswahl sollte der Gemeinderat daher zwei Runden in der Bürgerbeteiligung vorsehen: Eine Ideensammlung und anschließend eine Abstimmung über die Ideen.

Durch das Bürgervotum wurde nebenbei auch klar, dass nur sehr wenige Haarer den von den Grünen in den sozialen Medien beworbenen Gender-

Namen „Bürger*innenplatz“ haben wollen. Gut, dass Haar dieses Experiment erspart geblieben ist.



Eva Schlenok
eva.schlenok@csu-haar.de



Felix Grabmeyer
felix.grabmeyer@csu-haar.de

Der neue Förderverein für Schwimmbäder



Wie haben wir uns alle gefreut, dass endlich die Freibäder öffnen durften! Wir alle wissen, dass die Bäder sehr teuer in der Instandhaltung sind, deshalb hat sich eine kleine Gruppe zusammengefunden, die es sich zum Ziel gesetzt hat, für den Erhalt der Haarer Schwimmbäder einzutreten.

Jetzt sind wir ein kleiner Verein, der dringend eure Unterstützung benötigt, deshalb würden wir uns sehr freuen, euch als Mitglieder begrüßen zu dürfen! Auf eine schöne Freibad-Saison
Euer Förderverein Haarer Schwimmbäder e. V.

Gewählte Vorstände:

- Erster Vorstand: Hannes Reuel
- Zweiter Vorstand: Christina Stangl
- Dritter Vorstand: Christian Doerr
- Schriftführerin: Primavera Centonza



Hannes Reuel
hannes.reuel@csu-haar.de



KINDERSPASS

Das Kinderbecken im Freibad bleibt offen, somit ist der Familienspaß garantiert.

Kinderbecken wiedereröffnet

Das Kinderbecken im Haarer Freibad: Eigentlich sollte es die ganze Freibadsaison 2021 über geschlossen werden, da das Landratsamt Umbaumaßnahmen fordert.

Die Vorstellung, dass die Kinder nach dem langen Corona-Winter kein Kinderbecken haben sollen, beschäftigte die Vorstandschaft des neuen Bäder-Fördervereins aber sehr, so dass sie Bürgermeister Bukowski um Hilfe baten. Und tatsächlich: Andreas Bukowski konnte in Verhandlungen mit dem Landratsamt erreichen, dass das Kinderbecken 2021 doch wieder öffnen darf, bevor es im Winter 2021/22 umgebaut wird.



Felix Grabmeyer
felix.grabmeyer@csu-haar.de

SCHWARCZ MALEREI

Meister in Malerhandwerk + Raumausstattung



Leibstr. 23 in 85540 Haar
089/64 28 97 39
www.schwarcz-malerei.de

MALEREIHANDWERK

- alle Malerarbeiten
- alle Lackierarbeiten
- Gestaltungen
- unsere Passion: Tapezieren

RAUM AUSSTATTUNG

- Fensterdekorationen
- Sonnen- und Sichtschutz
- Teppichböden
- Polster

SHOWROOM

- Farben
- Stoffe
- Tapeten
- Teppiche ...und mehr

Bessere Busanbindung für die Gemeinde Haar

■ Vielleicht ist Ihnen bereits aufgefallen, dass neben der Erneuerung der Pflasterung am Haarer Bahnhof auch zwei neue Bushaltestellen gegenüber den bisherigen Haltestellen entstehen. Auch an der Münchener Str. auf Höhe des Jagdfeldrings und der Hans-Pinsel-Straße sind neue Haltestellen angelegt worden. Diese schaffen Platz für zwei neue Expressbuslinien.

- Zum einen die Linie X202, die von Unterschleißheim über Garching-Hochbrück, Ismaning, Aschheim und Feldkirchen auch in Haar Station macht.
- Zum anderen die Linie X203, die Heimstetten, Feldkirchen, Haar, Putzbrunn, Hohenbrunn und Oberhaching auf schnelle Weise miteinander verbinden wird.

Der bisherige Taxisstand und der Behindertenstellplatz werden auf die Nord-Ost-Seite des Bahnhofplatzes verlegt. Beide Expressbuslinien sind Teil eines Konzepts, das den Mangel der Querverbindungen, den das sternförmig ausgerichtete S-Bahnnetz im Raum München leider aufweist, ein gutes Stück weit verbessern soll.

Beide Linien werden an Werktagen zwischen 05 und 22 Uhr im 20 Minuten-Takt verkehren, an Sonn- und Feiertagen im 60-Minuten-Takt. Geplanter Start ist der Fahrplanwechsel 2021/2022.



ENDSTATION
Die neue Bushaltestelle wurde kurz vor Druck dieser Ausgabe fertiggestellt.

Zudem sind neue Bushaltestellen in der Keferloher Straße und der Blumenstraße errichtet worden, die zukünftig von der Linie 243 angefahren werden und damit das dortige Wohngebiet besser erschließen. Auch hier soll es Anfang 2022 losgehen.



Andreas Bukowski
andreas.bukowski@csu-haar.de

Foto: CSU Haar



KADOR & PARTNER
PATENTE – MARKEN – DESIGNS – LIZENZEN

**Wir beraten Sie gerne zu
Patenten, Marken, Designs, Lizenzen
und im Arbeitnehmerfindungsrecht.**

**Corneliusstraße 15
80469 München**

 **089 - 201 52 52**

 **089 - 201 52 42**

 **mail@kadorpartner.com**

WWW.KADORPARTNER.DE

Schuhe?

Wieder offen!



GEIGER

Haar – Leibstraße
Tel. 089/46 96 62

Frau Gscheid, die Putzfrau aus dem Rathaus, wundert sich über die Haarer Kommunalpolitik:

Der schnelle Weg zur Baugenehmigung

■ Ham Sie schon gewusst, dass der Landtag im Dezember eine neue bayrische Bauordnung beschlossen hat, die am 1. Februar 2021 in Kraft trat? Wenn Sie jetzt einen Bauantrag stellen und Ihre Unterlagen vollständig eingereicht haben, dann hat die Gemeinde oder das Landratsamt nur 3 Monate Zeit ihn zu bearbeiten. Schafft sie das nicht in der Zeit, dann gilt Ihr Antrag als genehmigt, und Sie können bauen.

Mei, da kann die Bauverwaltung nimmer trödeln, da ist Eile geboten! Da muss der Verwaltungsweg kurz sei, damit's net

in Verzug kommen. Sie, vielleicht sind's deshalb auf die Idee gekommen, einen Verbindungsweg zwischen Rathaus und altem Maria-Stadler-Haus zu bauen. Denn bei der kurzen Bearbeitungszeit, da bleibt in der schlechten Jahreszeit vei koa Zeit zum Mantel anzieh'n, zum Schuh' wechseln oder zum Regenschirm such'n. Da derfst a nimmer trödeln oder ratschen auf deinem Weg zwischen Verwaltung und Bauabteilung. Net dass zum Schluss noch die Frist abläuft, jeder dann so bauen derf wie er mag und wir auf die Schnelle noch irgendwo a Hochhaus krieg'n, des a keiner mag.



Buchladen in der Leibstraße



■ Ham Sie des scho g'wußt, dass jetzt jede Haarer Partei einen eigenen Bericht zu den Gemeinderatssitzungen auf ihrer Homepage veröffentlicht?

Mei, hab' ich mi gewundert, wie ich bei der SPD den Bericht zum Buchladen in der Leibstraße g'lesen hab'. Da schreiben's, wie sehr sie sich freuen, dass wieder eine Buchhandlung in der Leibstraße eröffnet wird. Und weiter schreiben's, dass ihre Anregung zur Umsetzung kommt, wenn Haar wieder a Büchergeschäft kriegt. Ja mei, hab ich mir gedacht, die tragen vei ganz schee dick auf.

Derweil weiß ich noch ganz genau, wie's in der Gemeinderatssitzung im Oktober kein gutes Haar an dem Kauf des Geschäftshauses in der Leibstraße, neben Willerer und Rossmann, g'lassen haben. Alle Argumente vom Bürgermeister, von der CSU und von der FDP ham's in Wind g'schlagen. Selbst die Aussicht auf ein Büchergeschäft in der Leibstraße hat

bei der Diskussion im Gemeinderat net g'zogen.

Und wie es dann zur Abstimmung kam, war eigentlich klar, dass die Grünen mit der SPD gegen den Hauskauf stimmen. Ja mei, hab ich mir gedacht, bei den Mehrheitsverhältnissen im Gemeinderat hat unser Bücherladen keine Chance. Ja, aber was meinen Sie, wie ich g'schaut hab, als plötzlich bei der Abstimmung drei mutige, neue Gemeinderatsmitglieder aus den Reihen der SPD und den Grünen mit der CSU und dem FDPler g'stimmt ham!

Zweimal hat die Verwaltung das Abstimmungsergebnis überprüft. Das war spannender wie so mancher Krimi im Fernsehen. Denn eins war klar: „ohne Hauskauf – keine Buchhandlung“. Vor dem Hintergrund ist mir allerdings nicht klar, warum die SPD jetzt die Lorbeeren für den Buchladen in der Leibstraße ernten will, obwohl sie sich doch bei der ganzen G'schicht nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat.

BALD FERTIG

In dieses neue Gebäude in der Leibstraße wird der neue Buchladen einziehen.

Zu viele Tücken für Gemeinderäte?

Videokonferenzen sind inzwischen Alltag im Berufsleben und der großen Politik – aber auf Gemeindeebene läuft die Umstellung auf digitale Demokratie noch mit vielen Hürden.

■ Im Frühjahr diesen Jahres war es endlich soweit: Der Bayerische Landtag gab Corona-geschuldet den Startschuss für sogenannte „kommunale Hybrid-Sitzungen“ in Form einer Gesetzesänderung. Heißt: Ab sofort dürfen, wenn gewünscht, auch Gemeinderats-Sitzungen online abgehalten werden. Nur der Bürgermeister muss dann noch körperlich im Sitzungssaal vor der Kamera anwesend sein, alle anderen Gremiumsmitglieder könnten sich per Computer und Internet von zuhause aus zuschalten – wenn sie das wollen. Denn die Skepsis gegenüber der Technik ist bei vielen, gerade älteren Räten immer noch groß!

Manchem Mitglied sind die Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts auch nach einem Jahr Corona-Training noch nicht geheuer. Das letzte Okay zur Umsetzung des neuen Gesetzes haben deswegen die Kommunen selbst. In Haar entschied sich der Gemeinderat für eine befristete Zulassung des Hybrid-Vorschlags. Mitglieder mit triftigem Grund, wie einer körperlichen Einschränkung oder aus Corona-Vorsorge, dürfen zunächst bis Jahresende online dabei sein.

„Na endlich!“, freut sich Bettina Endriss-Herz. Die rollstuhlfahrende Gemeinderätin nahm dieses Zugeständnis natürlich gerne an. Jetzt kann sie zur Sitzungszeit einfach ihr Laptop aufklappen, sich einwählen und dann vom heimischen Schreibtisch aus die Veranstaltung verfolgen. Sie sieht Bürgermeister und Gremium auf ihrem Bildschirm, und die Kollegen sehen sie. Sie kann die Hand heben, mitreden, mit argumentieren und darf die Tagesordnungspunkte offiziell mit abstimmen!

Nur im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird sie abgeschaltet. Das fand die Rot-Grüne Mehrheit dann doch zu heikel. Da könnte ja jeder mithören!

Anfänglich ruckelt es bei der Übertragung tatsächlich noch etwas in der Leitung, aber die Rathaus IT bekam die technischen Probleme schnell in den

Griff. – Geht doch! In der Mediengemeinde Unterföhring im Norden Münchens tagt der Gemeinderat mit neuer 4K Kamera sowohl öffentlich als auch nicht-öffentlich im Hybridformat. Die Medienprofis halt!

„Ich werbe schon seit Jahren auch für eine digitale Beteiligung unserer Bürger an kommunalen Sitzungen“, sagt Endriss-Herz. „Jeder sollte das Recht und die Möglichkeit haben, zu hören, was in den Sitzungssälen vor sich geht“, findet sie: „Schließlich werden Gemeinderäte von den Bürgern per Wahl legitimiert und da möchte man doch wissen, was stellvertretend gesagt wird.“

Endriss-Herz würde Haarer Gemeinderats-Sitzungen gerne per Livestream nach draußen übertragen, so wie das in der Landeshauptstadt München schon seit Jahren praktiziert wird. Technisch ist das kein Problem! In Haar stehen nur die Befindlichkeiten einzelner Ratsmitglieder dem entgegen. Die Rot-Grüne Mehrheit im Haarer Gemeinderat lehnte

einen entsprechenden Antrag der CSU Fraktion vor drei Jahren ab. Gemeinderäte seien nicht immer Kommunikationsprofis, und die Freiheit, sich ungezwungen und so, „wie einem der Schnabel gewachsen ist“, zu äußern, könne verloren gehen, argumentierte man damals. Das Thema war damit vom Tisch. Doch Corona hat wichtige Parameter neu aufgestellt. Inzwischen ist „online“ salonfähig geworden, nicht nur im Homeoffice, Homeschooling oder Homeshopping. Man streamt inzwischen! Auch in Bayern. Und wer's nicht kann, lernt es eben! Hochrangige Politiker überall auf dem Globus nutzen die Möglichkeiten der digitalen Welt heute, sich auszutauschen, zu tagen und öffentlichkeitswirksam darzustellen. Und in dieser Realität sollte der Haarer Gemeinderat auch irgendwann ankommen!



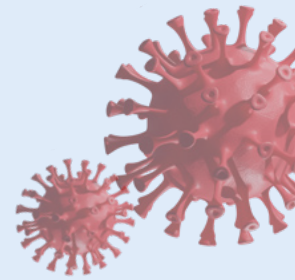
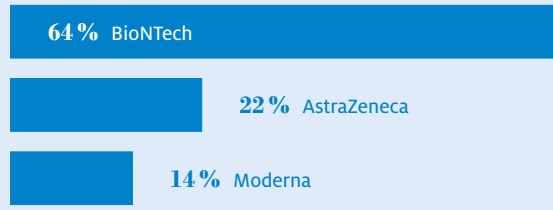
Bettina Endriss-Herz
bettina.endriss@csu-haar.de

„Jeder sollte das Recht und die Möglichkeit haben, zu hören, was in den Sitzungssälen vor sich geht.“





DIESE IMPFSTOFFE WURDEN IN HAAR BISHER VERIMPFT:
(Juni 2021)



EIN STARKES TEAM

Das Team im Haarer Impfzentrum (v.l.n.r.): Tassilo Maier, Labor Leitung; Verena Rous, stellvertretende Labor Leitung; Dr. med. Georg Maier, ärztliche Leitung; Eva Delidimitriou, medizinische Fachangestellte; Axel Block, stellvertretende Leitung Call Center; Marie Dima, stellvertretende Schichtleitung und Michael Schnell, stellvertretende Leitung.

Kontrollbesuch im Impfzentrum

Seit dem Interview in der Januarausgabe unseres Magazins hat das Impfen gegen den Coronavirus große Fortschritte gemacht. Wie äußert sich das im Haarer Impfzentrum? Unser Reporter Alois Rath ist daher zu einem kurzen „Kontrollbesuch“ im Impfzentrum vorbeigekommen.

Herr Dr. Maier, wie hat sich die Impfkampagne in Haar seit unserem letzten Gespräch entwickelt?

Dr. Maier: Seit Januar konnten wir dank einer größeren Menge an zur Verfügung stehendem Impfstoff das Impf-Tempo zeitweise deutlich erhöhen. Erfreulicherweise sind alle uns zugeteilten Einrichtungen, wie Seniorenheime, Alten-/Pflegeheime und ähnliche Einrichtungen mittlerweile zweifach geimpft. Auch im Impfzentrum war eine Erhöhung der Kapazität auf bis über 700 Impfungen pro Tag möglich, so dass wir vielen Landkreisbürgern ein Impfangebot entsprechend ihrer Priorisierungsstufe machen durften. Nach zwischenzeitlichem relativem Impfstoffmangel hat sich nun die Lage deutlich gebessert. Aktuell sind wir bereits bei Priorisierungsstufe 4 angekommen, so dass wir jedem Landkreisbürger relativ zeitnah ein Impfangebot machen können.

Man hört immer wieder, dass andere Landkreise schon Bürger mit Priorität 3 und 4 impfen würden, in Haar aber gäbe es Leute mit Priorität 2, die kein Angebot bekommen hätten. Stimmt das?

Wie gesagt, auch wir können aktuell jedem Landkreisbürger ein Impfangebot machen.

Viele Reisebeschränkungen wurden gelockert, viele Bürger brechen in den Urlaub auf. Welchen Ratschlag würden Sie aus medizinischer Sicht den Reisenden geben?

Ob geimpft oder nicht, achten Sie weiterhin auf Hygieneregeln, Abstand und tragen Sie einen Mund-Nasenschutz (FFP-2 Maske), insbesondere in geschlossenen Räumen. Genießen Sie ihren Urlaub insbesondere im Freien und der Natur. Meiden Sie größere Ansammlung von Menschen.

Der AstraZeneca-Impfstoff hatte zeitweise sehr schlechte Presse. Gibt es Probleme damit, dass Bürger die Impfung

ablehnen, weil sie nicht den Impfstoff bekommen, den sie sich wünschen? Wie gehen die Malteser in Haar damit um?

AstraZeneca steht (außer für eine kurzfristige Sonderimpfaktion) nur zur Zweitimpfung zur Verfügung, allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des Impflings. Die Empfehlungen der STIKO sehen nun als Zweitimpfung eine Impfung mit einem mRNA-Impfstoff vor. Dieser Empfehlung schließen wir uns an und setzen diese auch so um.

Die Reaktionen der Bürger bisher waren sehr unterschiedlich – von ablehnend über skeptisch bis äußerst freudig. Die Aufklärungsgespräche waren deutlich länger, ausführlicher und endeten auch ab und an in einer Diskussion. Es gab aber auch Bürger unter 60 Jahren, die beide Impfungen mit AstraZeneca wünschten. Durch die vorherige Information, welchen Impfstoff wir den Impflingen anbieten können, konnten wir uns viele Diskussionen ersparen. Haben die Impflinge den Impfstoff abgelehnt, mussten wir sie auch einen späteren unbestimmten Termin verträsten.

Hat es bei den Bürgern, die in Haar geimpft wurden, Impfschäden gegeben? Welche und mit welchem Impfstoffen?

Impfschäden konnten wir hier im Impfzentrum zum Glück noch keine beobachten. Es gab einen einzelnen Fall einer schweren allergischen Reaktion, die aber durch sofortige notfallmedizinische Behandlung zum Glück gut überstanden wurde. Auch im Nachhinein habe ich von keinen schwerwiegenden Nebenwirkungen oder Komplikationen erfahren.

Vielen Dank für das Interview!



Alois Rath
alois.rath@csu-haar.de

Haars neuer Polizeichef stellt sich vor

■ Lieber Herr Roß, wir sitzen hier im sonnigen Ambiente der Polizeiinspektion 27 in Haar, um Sie unseren Lesern als neuen Leiter der Dienststelle vorzustellen. Erzählen Sie doch zu Beginn unseres Interviews ein wenig von sich.

Mein Name ist Stefan Roß, ich bin 55 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in München, lebe seit Kurzem mit meiner Lebensgefährtin und unseren 2 Hunden im Landkreis Erding. Vorher hatte ich sechs Jahre in Haar gewohnt. In meiner Freizeit wandere ich gerne, wegen der Hunde bevorzugt am Wasser; ich arbeite gerne im Garten und fahre gelegentlich Motorrad.

Welche Stationen haben Sie vor der neuen Aufgabe in Haar bereits durchlaufen?

Im Jahr 1986 wurde ich nach dem Abitur in Königsbrunn bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei eingestellt. Beim Polizeipräsidium München leistete ich Streifendienst auf dem Polizeirevier 44 – Moosach, später als Führungsmitarbeiter des Einsatzleiters in der damaligen Polizeidirektion West und im Präsidialbüro des Polizeipräsidiums München. Nach dem Studium an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Fürstenfeldbruck, Bereich Polizei, war ich die letzten Jahre im Innenministerium für den Bereich der internationalen Polizeizusammenarbeit und für EU-Angelegenheiten zuständig.

„Kriminalitätsbrennpunkte, wie sie in größeren Städten mitunter auftreten, gibt es in Haar nicht.“

Wie viele Beamte tun in Haar Dienst? Wie viele Streifen sind ständig unterwegs?

In Haar leisten aktuell rund 50 Beamte Dienst. Diese Zahl kann variieren – je nachdem, wie viele Beamte andere Bereiche unterstützen oder uns zugeordnet werden. Die Zahl der Streifen, die ständig unterwegs sind, ist nicht fix



AUF ABSTAND

So geht ein Corona-konformes Interview: Einfach eine Bierbank in den Garten stellen! Gut, dass die Polizeiinspektion 27 einen großen Garten hat.

sondern variiert je nach der jeweiligen Uhrzeit oder besonderen Ereignissen.

Was sind die größten Herausforderungen in der Polizeiarbeit in Haar?


Kriminalitätsbrennpunkte, wie sie in größeren Städten mitunter auftreten, gibt es nicht. Auch Banden- oder Jugendkriminalität sind kein nennenswertes Problem in Haar. Das Ereignis am Bahnhof Haar war bislang einmalig in unserem Bereich

(Dort gingen Jugendliche mit Macheten aufeinander los; Anm. d. Red.). Trotzdem sind wir wachsam.

Vielen Dank für das Gespräch!



Alois Rath
alois.rath@csu-haar.de



WB STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte sind die Erstellung von <u>Einkommensteuererklärungen</u> <u>Finanz-/Lohnbuchführungen</u> <u>Bilanzen und Überschussrechnungen</u>	zusätzliche Beratungsschwerpunkte sind: <u>Existenzgründungsberatung</u> <u>Betriebswirtschaftliche Beratung</u> <u>Vermögensaufbauberatung</u> <u>Steuerplanung/Steuergestaltung</u>
--	---

Waldluststraße 50, 85540 Haar, Telefon 0 89-45 69 79-0

Für eine unverbindliche persönliche Kontaktaufnahme steht Herr Walter Becker, Steuerberater nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung

Das Haarer Team – Die Menschen hinter dem „Haarer“



TREFFEN IM GRÜNEN

Mit den sinkenden Inzidenzzahlen werden persönliche Treffen wieder möglich, aber eine klassische Redaktions-sitzung hat es dennoch nicht gegeben – diese Zeitschrift ist, wie alle in der Coronakrise, durch online-Zusammenarbeit entstanden. Die Frauen Union in Haar hat aber bereits einen Weg gefunden, wie man sich in größerer Zahl Coronakonform treffen kann, wie man sieht.

Im September ist Bundestagswahl! Hörte man nicht in den Medien ständig von diversen Peinlichkeiten der grünen Spitzenkandidatin, würde man davon heute noch nicht viel mitbekommen – die meisten Haarer freuen sich erst einmal darüber, dass die Corona-Auflagen stark reduziert wurden und genießen die neu gewonnenen Freiheiten. Für eine Demokratie sind Wahlen aber sehr wichtig, daher haben wir unsere Autoren in dieser Ausgabe zum Thema „Wählen“ befragt.



EVA SCHLENSOK

Ab wann war Politik für dich ein Thema?

Seitdem ich mein erstes Kind bekam. Vorher war ich weltweit zu viel unterwegs.

Gab es einen Stein des Anstoßes für dein politisches Engagement?

Die Ära von Gerhard Schröder: Ich fand und finde ihn noch immer sehr erfri-

schend verständlich und unverblümt. Ich mag es sehr, wenn Politiker direkt und klar Situationen benennen und sich ausdrücken können!

Welches Thema ist für dich bei der Bundestagswahl wichtig?

Die wirtschaftliche Zukunftssicherung von Deutschland: Patent-, Innovations-, Technologie-Führerschaft erreichen, Digitalisierung aufholen, Lehrpläne ausmisten und überarbeiten, damit wir weiterhin ein prosperierendes, attraktives Land für alle Generationen sind.

Bist du Wahlhelfer?

Ja! Ich lerne dabei neue Leute kennen und bekomme hautnah mit, wie die Wahlergebnisse in unserer Gemeinde ausfallen.



ALOIS RATH

Weißt du noch, wann und wo du das erste Mal zum Wählen gegangen bist?

Das war mit 18 Jahren: Ich durfte damals in München bei der Kommunalwahl erstmals wählen. Der Wahlzettel war enorm groß, die Wahlkabine klein, und ich dachte mir: Mein Gott, von den ganzen Stadtratskandidaten kenne ich kaum jemand, und jetzt?

Ab wann war Politik für dich ein Thema?

Schon seit 2010. Damals dachte ich mir, wenn man schon das ein oder andere zu kritisieren hat, sollte man aber auch seine Ideen und Visionen konstruktiv einbringen. Ich habe mir dann vor Ort genau überlegt, zu welcher Partei ich dazu stoßen möchte und fand in der Haarer CSU die größte Schnittmenge.

Du mischt ganz aktiv in der Haarer Politik mit: Gerade wurdest du als Geschäftsführer der Haarer CSU wiedergewählt. Was genau sind deine Aufgaben in dieser Rolle?

Ich unterstütze unseren Ortsvorsitzenden Andreas Bukowski und den gesamten CSU Vorstand zum Beispiel bei Aktionen und Bürgeranfragen, ich betreue unsere über 200 Mitglieder im Ortsverbandes und gewinne neue Mitglieder.

Haben die anderen Haarer Parteien auch Geschäftsführer?

Nein, meinem Wissen nach haben die anderen Parteien in Haar keinen Ortsgeschäftsführer! Woran das liegt, kann ich nicht genau sagen – vielleicht schreckt der hohe Zeitaufwand dieses Ehrenamts den ein oder anderen ab?



YVONNE BAUM

Ab wann war Politik für dich ein Thema?

Ab dem Zeitpunkt, an dem ich erkannt habe, was man alles bewegen kann, wenn man „mitmischt“.

Gab es dafür einen Stein des Anstoßes?

Ja, und dieser Stein heißt Alois Rath.

Wir werden in nächster Zeit alle sicherlich wieder viel Wahlwerbung im Briefkasten finden. Kannst du dich noch an eine witzige Wahlwerbung erinnern?

„Schön, wenn Frauen wieder den Haushalt machen“ von den Grünen (Anmerkung der Redaktion: Das war ein Wahlplakat für die Landtagswahl in NRW 2012; damals hatten die Grünen noch Humor!)

Welches Thema ist für dich bei der Bundestagswahl wichtig?

Klimaschutz. „Man kann auch grüne Politik machen ohne die Grünen“ (hat Markus Söder gesagt).



RONNY KICK

Weißt Du noch, wann du das erste Mal zum Wählen gegangen bist?

Ich durfte einen guten Monat vor meinem 19. Geburtstag zum ersten Mal wählen. Da wusste ich: Jetzt bin ich erwachsen!

Ab wann war Politik für dich ein Thema?

Das hat sich langsam entwickelt, aber mir war schon früh klar, dass es mir nicht reicht, alle zwei, drei Jahre ein paar Kreuzchen zu machen. Und irgendwo zwischen der vierten Amtszeit des vorletzten Bürgermeisters und der „Abstimmungsempfehlung“ der Gemeinde beim Bürgerentscheid „Mia san Haar“ hat es mir einfach gereicht, da musste ich aktiv werden.

Für den Bundestag kandidieren auch immer wieder ausgefallene Kleinparteien – oft mit lustigen Namen. Kommt dir eine noch in den Sinn?

MG, die Magdeburger Gartenpartei – weil ich mir gewünscht hätte, irgendjemand in München wäre zuerst auf die Idee „MG“ gekommen.

Bist du Wahlhelfer?

Ja, und es macht tatsächlich Spaß.



FELIX GRABMEYER

Ab wann war Politik für dich ein Thema?

Als 1989 die Berliner Mauer fiel, die Straßen in Westdeutschland auf einmal voller Trabbis aus der DDR waren und der Kommunismus in fast allen Ländern der Welt durch die Bürger in kürzester Zeit hinweggefegt wurde.

Für den Bundestag kandidieren auch immer wieder ausgefallene Kleinparteien – oft mit lustigen Namen. Kommt dir eine noch in den Sinn?

DBU – Die Deutsche Biertrinker Union. Für die erste freie Volkskammerwahl in

der DDR gründeten sich einige wirklich lustige Parteien wie die DBU. Ihr Motto war: „Schwerter zu Bierhumpen!“

Welches Thema ist für dich bei der Bundestagswahl wichtig?

Ich hoffe, Deutschland setzt nicht wie die USA auf „Identitätspolitik“, in der jede Interessensgruppe versucht, als Opfer dazustehen und deswegen Vorrechte zu bekommen.



FLORIAN HAHN

Weißt du noch, wann und wo du das erste Mal zum Wählen gegangen bist?

Zugegeben, ich war ein bisschen aufgeregt. Als langjähriger Schülersprecher und aktives Mitglied der Jungen-Union war ich schon vor meinem 18. Geburtstag politisch interessiert und engagiert. Es war für mich eine große Ehre, erstmals 1994 meiner Bürgerpflicht nachkommen zu dürfen.

Ab wann war politisches Engagement für dich ein Thema?

Mein Engagement in der Jungen Union ging schnell Hand in Hand mit dem der CSU. Das lag an Persönlichkeiten wie Edmund Stoiber und an der bayerischen Identität der CSU. Mit 21 Jahren bin ich erstmals in den Putzbrunner Gemeinderat gewählt worden. Denn das Handwerkzeug verdanke ich ganz klar der Kommunalpolitik.

Gab es einen Stein des Anstoßes?

Als 1989 die Mauer gefallen ist, wollte ich diese historische Zeit des Umbruchs nicht nur vor dem Fernseher erleben, sondern mitmachen. Deshalb bin ich kurz danach in die Junge Union Bayern eingetreten.

Briefwahl oder Urnenwahl? Wie hältst du es?

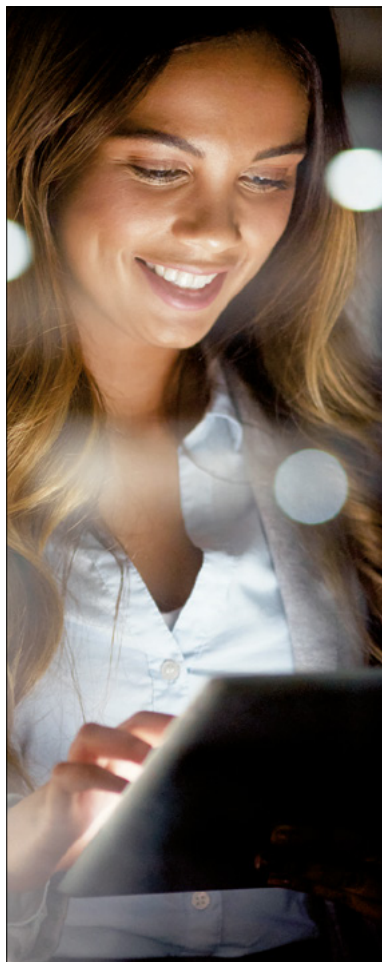
Persönlich gehe ich immer an die Urne und verbinde das gleich mit einem ausgedehnten Sonntagsspaziergang. Ich verstehe aber alle, die die Briefwahl als kommoderes Mittel für sich entdecken. Insofern gut, dass es beide Möglichkeiten gibt.



Dinkelbäcker
Dümig

macht glücklich

www.dinkelking.de info@dinkelking.de



B Ö R N I G E N  P A R T N E R
S T E U E R B E R A T E R

WIR SUCHEN DICH!
STEUERFACHANGESTELLTE/-ER

Wir sind eine völlig digitale, moderne, mittelständige Kanzlei mit einem Team von 16 Mitarbeitern und 2 Partnern an den Stadorten Unterföhring und Haar bei München. Bereits mehrfach sind wir von DATEV als digitale Kanzlei ausgezeichnet. Darüber hinaus sind wir als qualitäts- und umweltbewusster Betrieb zertifiziert. Auf den Weg in eine nachhaltige Zukunft nehmen wir gerne auch unsere Mandanten mit.

Jeder in der Kanzlei lebt und versteht sich als Teammitglied. Gemeinsam schaffen wir Lösungen für alle Herausforderungen. Wir freuen uns, wenn auch Du Teil dieses tollen, motivierten Teams werden möchtest.

Melde Dich einfach bei uns – wir bieten digitales Arbeiten, Homeoffice und social benefits (kostenlose Getränke, Obst, Job-Bike, Edenred etc.) sind bei uns selbstverständlich.

Besuche uns unter www.bup-steuerberater.de, Facebook oder Instagram. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter jb@bup-steuerberater.de z.Hd. Herrn Jan Börnigen.

Börnigen & Partner Steuerberater
85774 Unterföhring | 85540 Haar
+49 89 950 3801 | www.bup-steuerberater.de



„Miss Merkel – Mord in der Uckermark“

Wir schreiben das Jahr 2022. Unsere Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel, mittlerweile im wohlverdienten Ruhestand, hat es gemeinsam mit ihrem Mann Achim, ihrem Personenschützer Mike und Mops Putin in das beschauliche Örtchen Klein-Freudenstadt gezogen. Angela fällt es zunächst schwerer als gedacht, sich an ihr neues, ruhiges Leben fernab des Berliner Kanzleramtes und aller politischen Aktivitäten zu gewöhnen. Bis plötzlich der Freiherr Philipp von Baugenwitz vergiftet in einer Ritterrüs-

tung gefunden wird. Endlich wieder eine standesgemäße Herausforderung und ein Problem, das gelöst werden muss! Ob und wie Angelas kriminalistische Spürnase den Mörder entlarven, lest ihr aber am besten selbst.

Viel Spaß!



Yvonne Baum
yvonne.baum@csu-haar.de



Die Haarer Chronik: Führerprinzip statt Demokratie

Demokratie ist nicht selbstverständlich: Mit der „Deutschen Gemeindeordnung“ wurde 1935 das bisher unter anderem in der Bayerischen Gemeindeordnung und anderen landesrechtlichen Regelungen geregelte Kommunalrecht im ganzen Deutschen Reich zentralisiert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Wahl des Gemeinderats und des Bürgermeisters abgeschafft: „Gemeinderat“ war nur noch Bezeich-

FUNDSTÜCK

Die Deutsche Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935, veröffentlicht im Reichsgesetzblatt vom gleichen Tage.

Umschlagbild: Rowohlt Verlag, Hamburg

nung für eine Person, aber den Gemeinderat als Kollegialorgan (sozusagen als „Kommunalparlament“) gab es nicht mehr, und der Bürgermeister entschied ab sofort alleine.

Auch wenn die schwierigen Mehrheitsverhältnisse und das teilweise bewusst taktische Verhalten der rot/grünen Mehrheit im Haarer Gemeinderat heute manchmal Kopfschütteln hervorrufen mag – wir sollten alle froh sein, dass es einen demokratisch gewählten Bürgermeister und demokratisch gewählte Gemeinderäte gibt.

Wir bedanken uns herzlich bei Gertraud Wildmoser, die uns dieses Fundstück aus den Arbeiten an der Haarer Chronik zur Verfügung gestellt hat. Die Haarer Gemeindechronik kann am Informationsschalter im Haarer Rathaus für 9,90 Euro erworben werden.

Reichsgesetzblatt

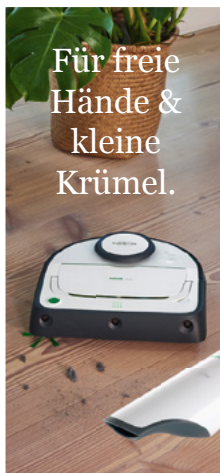
Teil I

1935 Ausgegeben zu Berlin, den 30. Januar 1935 Nr. 6

30.1.35 Die Deutsche Gemeindeordnung

Aus dem Beschlußbuch des Gemeinderats der Gemeinde Haar:

25.6.35. Am 30.1.1935 ist die Deutsche Gemeindeordnung in Kraft getreten. Es wird eine neue Hauptsatzung erlassen, die bestimmt, dass dem Bürgermeister 2 Beigeordnete zur Seite stehen und die Zahl der Gemeinderäte 12 beträgt. Als 1. Beigeordneter wird [REDACTED], Ottendichl, als 2. Beigeordneter Gemeinderat [REDACTED], Gronsdorf, bestimmt. In Zukunft beschließt nicht mehr der Gemeinderat, sondern der Bürgermeister entscheidet nach Beratung mit den Gemeinderäten.



Für freie
Hände &
kleine
Krümel.

Lebenslang **kostenfreie Wartung** Ihrer Vorwerk-Produkte.

Kostenfreie Vorführung der aktuellen Vorwerk-Produkte.

Verbrauchsmaterialien persönlich nach Hause **geliefert**.

Ihre Beraterin für
Haar und Umgebung

Verena Reindl
Kobold Kundenberaterin

Mobil 01511 854 83 53
verena.reindl@kobold-kundenberater.de



VORWERK

*„Am Tag, als Hoch ‚Waltraud‘ kam,
da grüntem die Bäume,
da wuchsen die Träume –
bis in den Himmel hinein ...“*



Ingeborgs Schlemmer-Schlendrian

■ Das konnte man singen. Und so sangen wir es denn am 2. Juni 2021, dem ersten heißen Mittwoch des Sommermonats, an dem die Vorgärten der geschlossenen Gaststätten aller Welt wieder aufmachten, einen Tag, bevor auch die Innenräume nach einer vielmonatigen und viel zu langen Durststrecke des letzten „Lockdowns“ erneut öffneten, und als das schlafende Leben ringsum plötzlich wieder erwachte.

Der erste Besuch meiner Freundin Katrin nach halbjähriger Zwangsstrennung galt unserem alten „Café Regenbogen“ auf der Haarer Ringstraße, nur einen Katzensprung von meinem Seniorenheim entfernt. Diesen „Regenbogen“ hatte ich vor rund 30 Jahren als Reporterin für eine in Haar und bayerischer Umwelt erscheinende Wochenzeitung sozusagen „miteröffnet“! Leider ist das kleine Restaurant, wie so manches, der Pandemie zu Opfer gefallen, doch jetzt hatte es ein neuer Wirt aus seinem Dornröschenschlaf erweckt.

Aus den „Lockerlis“, wie die Schweizer die geschlossenen Restaurants und Gast-Gärten in der Lockdown-Zeit nannten, werden endlich wieder gastronomische „Leckerlis“!

Da das hochwillkommene Hoch „Waltraud“ auch am nächsten Tag noch heiß zugange war, probierte ich mit einer anderen Freundin, die sehr passend zum Hoch auch Waltraud heißt, eine weitere Haarer Gastronomie aus: Das italienische Lokal „Amici“ (Freunde) auf der Casinostraße, als Nachbar des populären „Kleinen Theaters“, das ich lustigerweise als „rasende Reporterin“ vor rund 30 Jahren ebenfalls sozusagen „miteröffnet“ hatte.

Wer weiß, wie viele große oder auch kleine Magen-Paradiese künftig noch Tor und Gartentür öffnen werden? Griechen vielleicht und Inder? Kroaten und Chinesen? Oder einfach nur eine kleine, aber ganz besonders willkommene urboarische Boaz'n? Die fehlt nämlich sehr im Jugendstil-Viertel!

An einem der Nebentische im „Amici“ hockte an dem gleichen Tag übrigens auch meine 99-jährige Heim-Freundin Katharina aus Österreich mit Tochter, Enkelin, Urenkelin und Überraschungsgast Sohn. Sie winkten lachend mit der Speisekarte zu uns herüber, und ich dachte: „Jetzt kommen die Leut' doch tatsächlich schon extra aus Kärnten und Südtirol zum Mapfen nach Haar, na, Mahlzeit!“



Ingeborg Glupp



Beerensorbet

Zutaten:

300 g Beeren (Tiefkühlkost), 1 Messerspitze Zitronenschale, 1 Teel. Zitronensaft, ca. 1 Teel. Zucker, 1/8 l fettarmer Joghurt

Zubereitung:

Die Beeren ca. 15 Minuten antauen lassen bevor sie dann mit dem Pürierstab oder im Mixer püriert werden. Die Zitrone abreiben und anschließend den Saft auspressen. Danach alle Zutaten zum Beerenpüree geben, nochmals kurz mixen, in gekühlte Dessertschalen füllen und sofort servieren.

Käsekuchen ohne Boden



Zutaten:

4 Eier, 120 g Margarine, 200 g Zucker, 2 Pck. Vanillezucker, 1 kg Magerquark, 50 g Grieß, 25 g Mehl, 1 Pck. Käsekuchen-Hilfe, 3 Esslöffel Zitronensaft, 75 g Rosinen

Zubereitung:

Zunächst die 4 Eier trennen, das Eiweiß steif schlagen und in den Kühlschrank stellen. 120 g Margarine, 200 g Zucker und 2 Pck. Vanillezucker zum Eigelb in eine Schüssel wiegen und die Zutaten schaumig schlagen. Im nächsten Schritt Magerquark, Grieß, Mehl, Käsekuchen-Hilfe, Zitronensaft sowie die Rosinen zur Schaummasse dazu wiegen und gut verrühren. Anschließend heben Sie den Eischnee unter. Dann Springform ausfetten und den Teig einfüllen und glatt streichen. Bei 200 °C Ober-Unterhitze ca. 45 Minuten backen. Kuchen zum Auskühlen auf ein Kuchengitter stürzen.



Gerlinde Stießberger
gerlinde.stiessberger@csu-haar.de

Metzgerei *Liebold*



WOGIBT ES DIE BESTEN SPEZIALITÄTEN FÜR IHRE GRILLPARTY?

Ein Sommer ohne Grillparty gibts nicht. Wir haben die passenden Zutaten und immer wieder neue Ideen für einen genussvollen Abend!

- Bestes Fleisch, frisch mariniert
- Knackige Grillwürstel
- Bunt gemischte Spieße
- Grillfackeln, schön kross und saftig
- Und dazu ... feinste Salate und Brotaufstriche

Also schauen's vorbei,
beim Metzger Ihres Vertrauens!

METZGER CUP 2020/2021
Ausgezeichnet!

Wir sind stolz auf
unsere Münchner Weißwurst
und unseren Leberkäse!

ALLES FÜR IHRE PERFEKTE GRILLPARTY
FINDEN SIE HIER

www.metzgerei-liebold.de

Metzgerei Liebold
Kirchenstraße 2
85540 Haar

Telefon 089 / 46 93 74
Fax 089 / 46 08 97 03
E-Mail info@metzgerei-liebold.de

SONNENHOLZER BERATUNG

**Wir bilden seit 25 Jahren
erfolgreich aus:**

- **Seminarleiter/Trainer**
- **Unternehmensberater**
- **Psychologische Berater**
- **Business Coaches**
- **Mediatoren**

**Wenn Sie sich für eine dieser
Ausbildungen interessieren,
bieten wir Ihnen gerne ein
persönliches Gespräch an.**



Sonnenholzer Beratung
Bürgermeister-Wild-Straße 2
85521 Ottobrunn
Telefon 089 99020444
sonnenholzer@sonnenholzer.de
www.sonnenholzer.de

BaTB

Bundesverband
ausgebildeter
Trainer und
Berater



Wir sind zertifiziertes Ausbildungsinstitut des Bundesverbandes ausgebildeter Trainer und Berater e.V. und des EuroQV e.V. Unsere Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss die Zertifizierung dieser Verbände.